

fordern
informieren
handeln
demonstrieren

19. März 2011

AUS! Aktion Umsetzung. Sofort.
Demonstration für Frauenrechte

19. März 2011

Treffpunkt 14:00 Schwarzenbergplatz
Abschlusskundgebung 16:00 Parlament

Frauen meldet euch zu Wort:

- **Auf unserer Webseite** - unübersehbar und vielfältig - mit euren Forderungen und Profilen, euren Ideen und euren Projekten!
- **Auf der Demo am 19.März** - unüberhörbar und vielstimmig - mit euren Transparenten und Losungen, eurer Musik und euren Aktionen!

So erreicht ihr uns:

Webseite: www.20000frauen.at

Mobil: +43 650 972 34 62

Email: office@20000frauen.at

Freiwillige Spenden bitte auf das Konto:

Ktnr.: 280-144-940/04 - transform.at

Erste Bank - BLZ: 20111

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Unterstützerinnen!



Bildmaterial: Privatarhive, Dohnal Archiv/SPÖ Frauen, KPÖ Frauen - Grafik:
A. Stoick. Inhalt: plattform20000frauen, Gusshastr. 14/3, 1040 Wien



**AUS! Aktion Umsetzung. Sofort.
Demonstration für Frauenrechte**

Vor 100 Jahren, am 19. März 1911, fand in Wien die erste große Demonstration für Frauenrechte statt. An die 20.000 Personen, mehrheitlich Frauen, marschierten damals auf der Ringstraße zum Rathaus.

Ihre Anliegen: Senkung der Lebensmittelpreise, Einführung einer Sozialversicherung, Legalisierung des Schwangerschaftsabbruchs und Verhinderung des sich am Horizont abzeichnenden Weltkrieges.

Heute, 100 Jahre später, werden viele dieser Forderungen schon wieder in Frage gestellt, andere wurden noch gar nicht umgesetzt und sind viele neue Forderungen und Visionen dazugekommen.



AUS! Aktion Umsetzung. Sofort.

Frauen, gemeinsam verändern wir die Welt und uns selbst!



Wir wollen in einer Welt leben, in der ...

- Frauen und Männer gleich viel Geld und Macht besitzen und Frauen überall gleichwertig mitentscheiden
- Mädchen und Frauen ihre Geschichte kennen und über die Leistungen anderer Frauen Bescheid wissen
- Frauen nicht auf ihre Mutterrolle reduziert werden und Mutterschaft keine Armutsfalle ist

Wir wollen einer Welt leben, in der ...

- Arbeitslosigkeit kein Erpressungsmittel ist und in der arbeitsrechtliche Standards selbstverständlich eingehalten werden
- alle genug Zeit haben für Erholung, persönliche Beziehungen und die Entfaltung ihres intellektuellen und kreativen Potentials
- Mensch-Sein mehr bedeutet, als nur zu funktionieren und zu konsumieren

Wir wollen in einer Welt leben, in der ...

- Angehörige anderer Kulturen respektiert werden
- Menschen vor Illegalisierung, Verhetzung und der daraus folgenden Praxis von Schubhaft, Ausweisung und Abschiebung geschützt sind
- das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft als Bereicherung erlebt wird und Rassismus und Antisemitismus keinen Platz mehr haben

Wir wollen in einer Welt leben, in der ...

- Waffenproduktion, Kriege und Überfälle auf andere Länder der Vergangenheit angehören
- nicht alle drei Sekunden ein Kind stirbt, weil die Länder des Nordens seit Jahrhunderten jene des Südens ausplündern
- mit den Ressourcen der Erde schonend und sparsam umgegangen und dem Klimawandel entgegengewirkt wird

Wir wollen in einer Welt leben, in der ...

- Frauenarbeit gleich bewertet und bezahlt wird wie Männerarbeit
- unbezahlte Arbeit (Haushalt, Pflegearbeit, Kindererziehung) nicht automatisch Frauenarbeit ist und sich die gesamte Gesellschaft für Kinder zuständig fühlt
- alle Menschen das Recht auf eine gesicherte Existenz haben

Wir wollen in einer Welt leben, in der ...

- Frauen vor Männergewalt geschützt sind
- Frauenkörper keine Werbeobjekte sind und keinem Schönheitsdiktat ausgesetzt werden
- alle ohne Benachteiligung lieben dürfen und zusammenleben können, mit wem sie wollen
- das Recht der Frauen, selbst zu wählen, ob und wie viele Kinder sie gebären wollen, selbstverständlich ist

Wir wollen in einer Welt leben, in der ...

- die patriarchale Kulturgeschichte im Bildungs- und Kunstbereich kritisch bearbeitet und umgeschrieben wird
- Bildung, Kunst und Kultur als menschliche Grundbedürfnisse verstanden werden, allen Menschen zugänglich, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Alter, geographischer und sozialer Herkunft

Wir wollen in einer Welt leben, in der ...

- unser Leben kein Spielball der jeweiligen Schwankungen von Wirtschaftswachstum und Börsenkursen ist
- die Profitinteressen von Großkonzernen und Finanzwirtschaft nicht unser Leben bestimmen
- die Frauen=Menschenrechte eingehalten werden und deren Kenntnis zum Anforderungsprofil von PolitikerInnen gehört